

Protokoll der Beratung der AG ArbeitFairTeilen am 5. März 2011 von 11 bis 16 Uhr in Hannover

Hier ganz kurz die Ergebnisse unseres Treffens (nicht über die langen Diskussionen, die wir geführt haben).

Anwesend waren 7 Personen, 8 Personen hatten sich abgemeldet.

- Unsere Vertretung im Rat wollen wir aus demokratischen und ökonomischen Gründen flexibel gestalten in der Art und Weise, dass die hannoverschen Ratssitzungen immer von Gruppenmitgliedern aus dem Norden, die Frankfurter Ratssitzungen immer von Gruppenmitgliedern aus dem Süden oder Osten besucht werden. Eine anschließende Kommunikation über Verlauf und Ergebnisse der Ratssitzungen ist natürlich Pflicht. Zur nächsten Ratssitzung am 19.3. wird Ingeborg Präsenz zeigen.
- Die Bremer Arbeitszeitinitiative erarbeitet ein „ABC der Arbeitszeitverkürzung“; dieses steht eventuell ab Mai zur Verfügung.
- Die IG Metall aus Bremen wird auf dem Gewerkschaftstag einen Antrag zur Stabilisierung und Erweiterung der 35-Stunden-Woche einbringen; eventuell ein guter Ansatzpunkt für weitere gewerkschaftliche Debatten.
- Gute, aber mühselige Aktivitäten der lokalen Arbeitsgruppe in München und anderer Initiativen quer durchs Land. Das Thema „Arbeitszeitverkürzung“ ist weiterhin sehr angstbesessen und deshalb schwierig an die Menschen zu bringen
- Der Fortgang bei der gemeinsamen Initiative von uns mit der Memogruppe „Arbeitszeitverkürzung jetzt – Manifest zur Überwindung der Massenarbeitslosigkeit“ wurde zustimmend zur Kenntnis genommen. Alle sind eingeladen zur Konferenz und weiteren Debatte am 30.6./1.7. in Hannover. Genaue Einladung folgt mit dem überarbeiteten Text des „Manifestes“.
- Die angekündigte Novellierung der EU-Arbeitszeitrichtlinie (EU-Kommission, EU-Parlament) wollen wir zum Anlass nehmen, uns wieder in Europa-Politik einzumischen. Dazu nutzen wir auch die bevorstehenden Veranstaltungen wie Frühjahrsratschlag, Konferenz zum „Manifest“ und Europäische Sommeruniversität (ENA) und halten weiter Kontakt zu befreundeten Europa-Abgeordneten (Sabine Wils, Sven Giegold).
- Bei der ENA (9. – 14.8. in Freiburg) beteiligen wir uns im Rahmen von LEE an einem Workshop. Margareta versucht, die entsprechende österreichische Attac-Gruppe bzw. Person für eine Teilnahme zu gewinnen.
- Am Frühjahrsratschlag (1. – 3.4. in Braunschweig) beteiligen sich mehrere Personen (Sue, Jörg, Stephan, Werner) aus unserer AG und werden aktiv den Themenstrang / Transformationspfad „menschengerechte Arbeit“ mit Marlene bestreiten (2.4., 9 bis 16 Uhr).
- Am Kongress zur Wachstumskritik (20. – 22.5. in Berlin) beteiligen sich ebenfalls mehrere Personen aus unserer AG. Das Ausscheiden unserer AG aus der Kongressvorbereitung wurde mit Bedauern und Verständnis zustimmend zur Kenntnis genommen.

Bitte merkt Euch die angekündigten Termine vor.

Zeitnah werde ich nochmals auf die Veranstaltungen hinweisen.

Unser neuer Flyer ist fertig gedruckt (10.000 Stück). Gerne versende ich an diejenigen von uns, die heute nicht anwesend waren und größere Mengen an interessierte Menschen verteilen können.

Herzliche Wochenendgrüße!

Stephan Krull